

innovations for life



EINBAUANLEITUNG

Abwasserspeicher Flachtank

TYP WS-AWS



V00240517

INHALTSVERZEICHNIS

LIEFERUMFANG	3
MASSSKIZZEN	4
ALLGEMEINES	5
SICHERHEITSHINWEISE	6
CHECKLISTE	7
EINBAU UND MONTAGE	8
Baugrube	8
Hanglage / Böschung	8
Einbau neben befahrenen Flächen	9
Einbau neben Gebäuden	9
Verlegung von Dämmen	9
Sondervariante tieferer Einbau	9
Einsetzen und Verfüllen	10
Entlüftung	11
 MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG	 12
Montage Domschacht	12
Montagekit	12
Montage Domschachtverlängerung	12
Montage Abdeckung begehbar bis 200kg	13
Montage Abdeckung befahrbar ab 600kg	13
Sicherheitshinweise	15
 WARTUNG UND REINIGUNG	 15
 GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN	 15



LIEFERUMFANG

Symbol	Bezeichnung	Artikelnummer	Anzahl	Bemerkung
	WS-AW02200S	1-210.50.010	1	inklusive Domschacht
	WS-AW04000S	1-210.50.016		
	WS-AW05000S	1-210.50.024		
	WS-AW06000S	1-210.50.025		
	WS-AW08000S	1-210.50.026		
	WS-AWF10000S	1-210.50.027		
	MC-099	1-208.00.099	1	begehrbar 200kg schwarz
	MC-098	1-208.00.098		begehrbar 200kg grün
	MC-009	1-208.00.009		befahrbar 600kg schwarz
	MC-109	1-208.00.109		befahrbar 1500kg schwarz
	MC-999	1-208.00.999		befahrbar 12t Guss
	Montagekit AW02200S	2-210.41.908	1	siehe S. 12
	Montagekit RSF-AW	2-210.41.912		



- Vor Montage/Einbau Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen.
- Einzelne Bauteile auf Beschädigung kontrollieren.
- Fehlende Teile bzw. beschädigte Teile sind vor dem Einbau bekannt zu geben.
- Der Einbau/die Montage ist nur mit vollständigen und nicht beschädigten Teilen zulässig.

BEHÄLTERDATEN*:

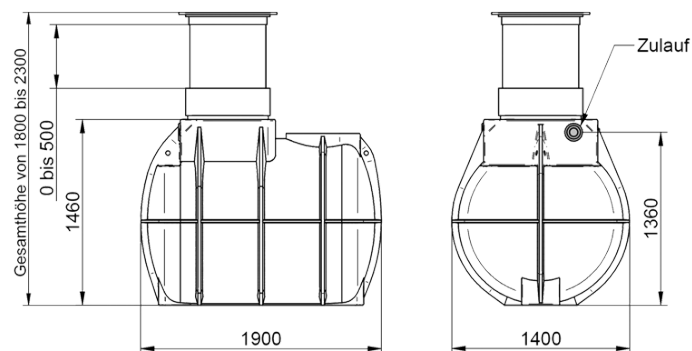
Auftragsnummer:

Seriennummer:

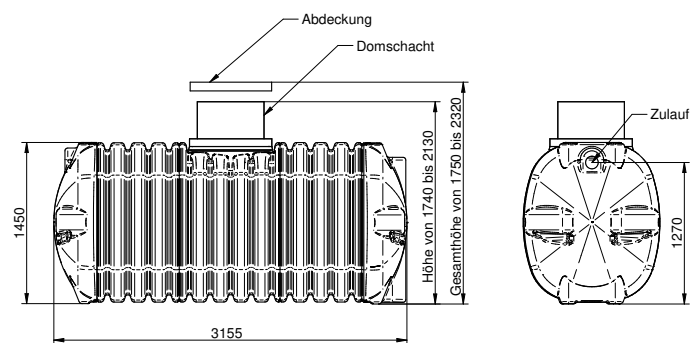
*Die eingetragenen Behälter Daten sind bei einer Problemstellung dem/der GEOplast Mitarbeiter/in anzugeben.

MASSSKIZZEN

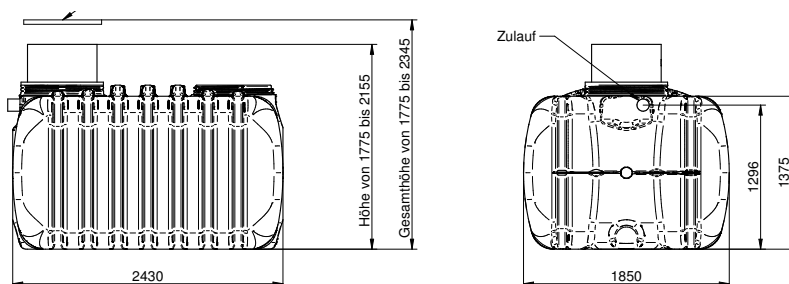
WS-AW02200 / 2200 Liter



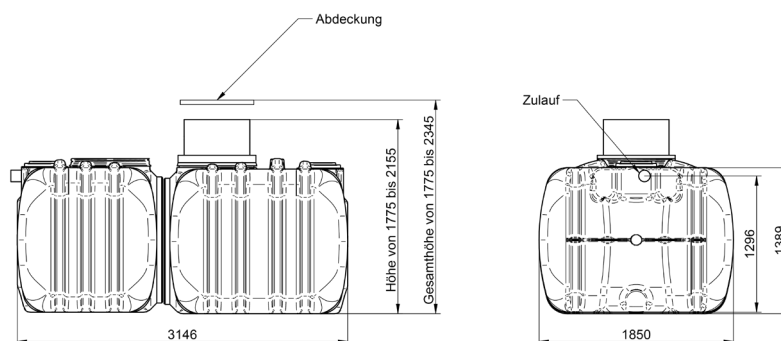
WS-AW04000 / 4000 Liter



WS-AW05000 / 5000 Liter



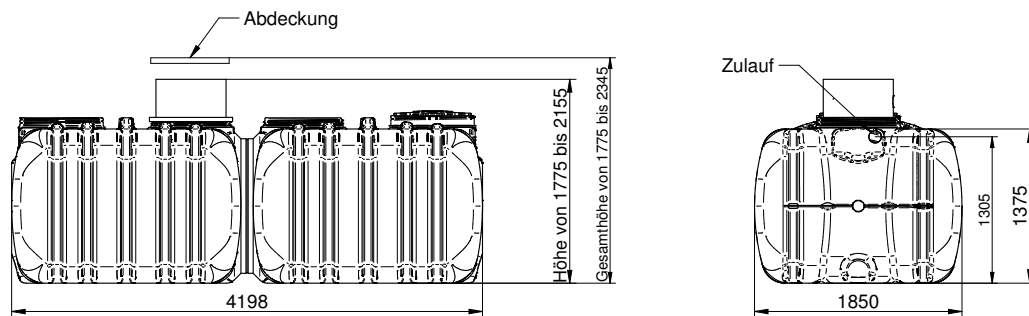
WS-AW06000 / 6000 Liter



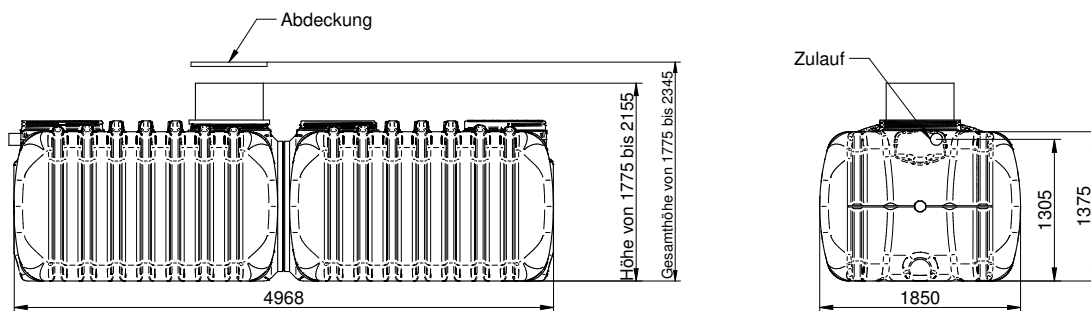


MASSSKIZZEN

WS-AW08000 / 8000 Liter



WS-AW10000 / 10000 Liter



ALLGEMEINES

GEOplast - Wasserspeicher werden im Rotationsschmelzverfahren aus formstabilen Polyethylen gefertigt. Die Behälter sind ausschließlich für Erdverlegung mit umgebender Bettung konzipiert – somit ist der Tank nicht geeignet für eine oberirdische Aufstellung. Es ist besonders darauf zu achten, scharfkantige und spitze Gegenstände, auch beim Transport, fernzuhalten. Bei vorbetonierten Schieberkammern dürfen keine starren Verbindungsleitungen verwendet werden (Leitungen nicht einbetonieren!). Die Leitungen müssen eventuelle Setzungen aufnehmen oder ausgleichen (Verwendung von Gummikompensatoren, Überschubmuffen o.ä.). In betonierte Schieberkammern eingebaute Speicher müssen am Beton flexibel gelagert werden (Setzfugen, PU- Schäumung, etc.).

Alle Verbindungsleitungen zum Haus sind wasserdicht auszuführen!

Vor Inbetriebnahme ist der Speicher gründlich zu reinigen!

Vor der Montage muss diese Einbauanleitung mit den Sicherheitshinweisen gelesen und beachtet werden.

Bewahren Sie diese Anweisung griffbereit auf, damit Ihnen die hier enthaltenen Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Diese Einbauanleitung ist für Fachleute geschrieben, die für diese Aufgabengebiete autorisiert sind (Baugewerbe, Installationsbetriebe). Sie müssen die erforderlichen grundlegenden Fachkenntnisse besitzen und über die einschlägigen Unfallverhütungsmaßnahmen informiert sein. Unsere Produkte sind nur für die beschriebene Anwendung vorgesehen. Alle angegebenen Maße und Gewichte sind immer Cirka-Angaben. Der Einbau darf ausschließlich von einem dafür befugten, behördlich konzessionierten Unternehmen durchgeführt werden und muss mittels Verlegeprotokoll überwacht und dokumentiert werden. Nur dann, wenn die Arbeiten nachweislich von einer solchen Fachfirma durchgeführt wurden, kann die entsprechende Gewährleistung übernommen werden. Garantiefälle können nur in Verbindung mit dem Verlegeprotokoll vom Einbau bearbeitet werden!

SICHERHEITSHINWEISE

- Zur Reinigung des Tanks ist dieser vorher vollständig zu entleeren, sonst besteht Ertrinkungsgefahr.
- Das Betreten des Tanks darf nur in Anwesenheit einer zweiten Person erfolgen.
- Elektrische Installationen dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- Der Speicherbereich muss gegen unbeabsichtigtes Be- oder Überfahren abgesichert sein. (Je nach Abdeckung - Bsp.: bei einer begehbaren Abdeckung, darf der Tank nicht mit dem PKW befahren werden.)
- Vor dem Einstieg in einen Tank, ist Aufgrund möglicher Gär-gase, Cholenmonoxid usw. die Tankluft zu überprüfen bzw. ist der Tank so zu entlüften, dass keine Erstickungsgefahr vorhanden ist.
- Bei möglichem Hochwasser ist der Tank vorab zu befüllen.
- Bei Einbau, Montage, Reparatur, Wartung, Reinigung usw. sind die in Frage kommenden Normen und Vorschriften zu berücksichtigen.
- Des Weiteren ist bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen die Gesamtanlage immer außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.
- Der Deckel ist stets verschlossen zu halten, ausgenommen bei Arbeiten im Behälter. Ansonsten besteht höchste Unfallgefahr.
- Bei geöffnetem Deckel besteht die Gefahr des Hineinfallens und des Ertrinkens. Kinder unbedingt fernhalten.
- Es sind nur Original GEOPLAST-Abdeckungen oder von Fa. GEOPLAST schriftlich freigegeben Abdeckungen zu verwenden. GEOPLAST bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, welche alle aufeinander abgestimmt sind und zu Komplettsystemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann zur Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Anlage führen. Die Haftung wird für die daraus resultierenden Schäden aufgehoben.
- Es ist darauf zu achten, dass der Behälter durch eine fachgerechte Strangentlüftung entlüftet wird (siehe Seite 11)
- Der Einbau und die Montage darf ausschließlich anhand der Einbau-/Montageanleitung, und unter Einhaltung aller geltenden Unfallverhütungsvorschriften, durchgeführt werden. Diverse Einbauvideos sind als Einbau-/Montageanleitung nicht zulässig.
- Die Tragfähigkeitstabelle für das Hebeband beachten:

		Tragfähigkeitstabelle (WLL) in kg bei Anschlagarten:				
Standardausführungen	Länge (mm)					
ähnl. EN 1492-1 (Sicherheitsfaktor 7:1)		100%	80%	200%	140%	100%
Form A 48 x 2000 / 500	2000	500	400	1000	700	500
Form A 50 x 500 / 500	500	500	400	1000	700	500
Form A 50 x 500 / 1000	500	1000	800	2000	1400	1000
Form A 50 x 800 / 1000	800	1000	800	2000	1400	1000
Form A 50 x 1000 / 1000	1000	1000	800	2000	1400	1000



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch!
Eine Überprüfung des Wassertanks und gegebenenfalls der Anschlüsse auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen!



CHECKLISTE

Bei der Planung und dem Einbau der Abwasseranlage sind die bestehenden Normen und Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

BAUGRUND

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt sein:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrundes
- Auftretende Belastungsarten (z.B. Verkehrslasten)

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden.

TIEFE & GRUNDWASSER

Die Tiefe der Baugrube errechnet sich aus der Tankhöhe, der Frostsicherheit, dem benötigten Unterbau (wichtig um den Tank in die Waage zu bringen) und der Überschüttung. Der Flachtank ist für den Einbau in grundwassergefährdeten Gebieten nicht geeignet!

FLÄCHENBEDARF

Es muss ausreichend Platz für die Baugrube vorhanden sein – der Flächenbedarf errechnet sich aus der Gesamtlänge und –breite des Behälters plus 500mm des Verfüllraums um den Tank herum. Der Böschungswinkel (DIN4124) muss bei der Ermittlung des Flächenbedarfs dazugerechnet werden.

HANGLAGE

Ab einem Gefälle von 3% spricht man von einer Hanglage. Bei Hanglage ist das Gelände auf Rutschungsgefahr des Erdreichs zu prüfen (siehe DIN1054, DIN4084) und gegebenenfalls mit einer Stützkonstruktion (z.B. statisch berechnete Stützmauer aus Beton zur Aufnahme des Erddruckes) zu stabilisieren. Hilfestellung können hierbei Baufirmen oder zuständige regionale Behörden geben.

FROSTSICHERHEIT

Genaue Angaben bezüglich Frostsicherheit und Einbautiefe sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

BEFAHRBARKEIT

Der Flachtank ist grundsätzlich für den Einbau im begehbaren Bereich ausgelegt. Sollte der Tank im befahrbaren Bereich eingesetzt werden, ist dies zusätzlich zu den Einbau und Montagevorschriften mit einer fachgerecht hergestellten Lastableitungsplatte möglich. Wichtig ist, dass der Behälterdeckel auch für die geforderte Belastung ausgelegt ist. Beachten Sie bitte beim Einkauf, dass der passende Behälterdeckel bestellt wird.

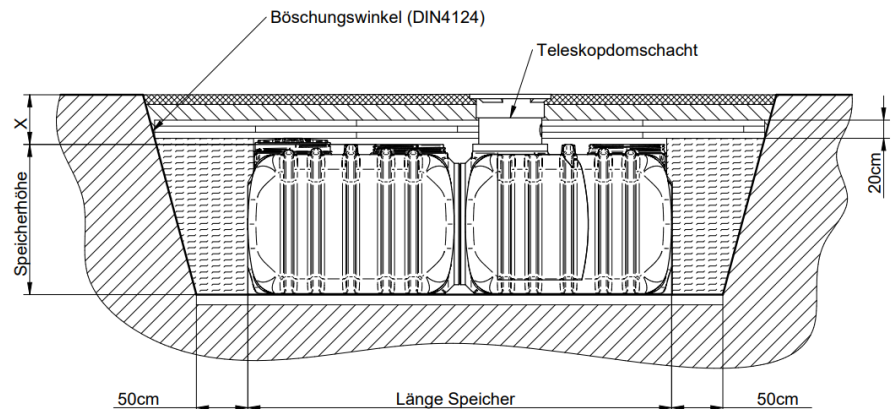
EINBAU UND MONTAGE

BAUGRUBE

Tankgröße	2000 L	4000 L	5000 L	6000 L	8000 L	10000 L
Länge	2200	4150	3430	4150	5200	5970
Breite	1500	2220	2850	2850	2850	2850
Tiefe	1900 - 2520	1950 - 2520	1980 - 2350	1980 - 2350	1980 - 2550	1980 - 2550

Böschungswinkeln lt. Norm DIN4124 beachten! Angabe in mm

Die Tiefe des Aushubes muss so bemessen sein, dass die maximale Erdüberdeckung ($X=800\text{mm}$) über dem Behälter nicht überschritten wird. Um die Anlage ganzjährig nutzen zu können ist eine Installation des Behälters und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich notwendig. Die frostfreie Tiefe liegt in der Regel bei ca. 600mm bis 800mm, genaue Angaben hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.



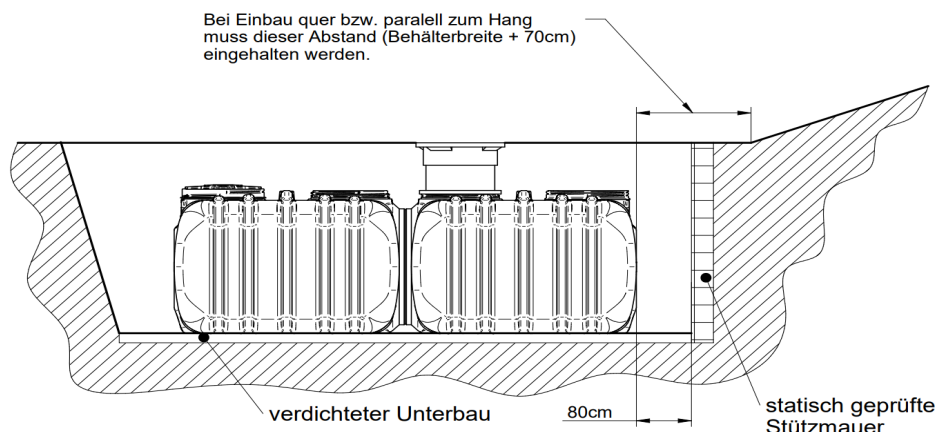
Der Teleskopdomschacht lässt sich in der Höhe reduzieren und dadurch an das Gelände anpassen. Die Abdeckung ist verschraubt und somit kindersicher ausgeführt.

- Nach dem Aushub sind alle größeren Steine zu entfernen. Punktförmige Belastungen (Kanten oder Spitze Steine) können zu Beschädigungen führen.
- Als Grundplatte ist eine ca. 200mm starke Schicht aus Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) einzubringen (muss verdichtet sein!) bzw. bei sehr lockerem Untergrund eine Armierte Magerbetonplatte.
- Achtung: bei lehmigen bzw. wasserundurchlässigen Böden muss um die Tankmitte eine geeignete und ausreichende Drainage erstellt werden --> siehe Einbausituation 2.
- 200mm überhalb des Behälters müssen XPS-Platten verlegt werden.

HANGLAGE/BÖSCHUNG

Bei bestehender Hanglage ab 3% Gefälle im Umkreis von 5 Metern zum Wassertank muss eine statisch geprüfte Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Stützmauer muss mindestens 800mm vom Behälter entfernt sein und die Außenmassen die Größe des Behälters um mindestens 500mm überschreiten. Empfohlen wird, die Berechnung und Aufstellung der benötigten Stützmauer von Fachpersonal (Statiker, Maurer, usw.) durchführen zu lassen.

Bei Verlegung des Wassertanks parallel bzw. quer zum Hang muss ein Mindestabstand von Behälterbreite plus 700mm zur Böschung eingehalten werden.

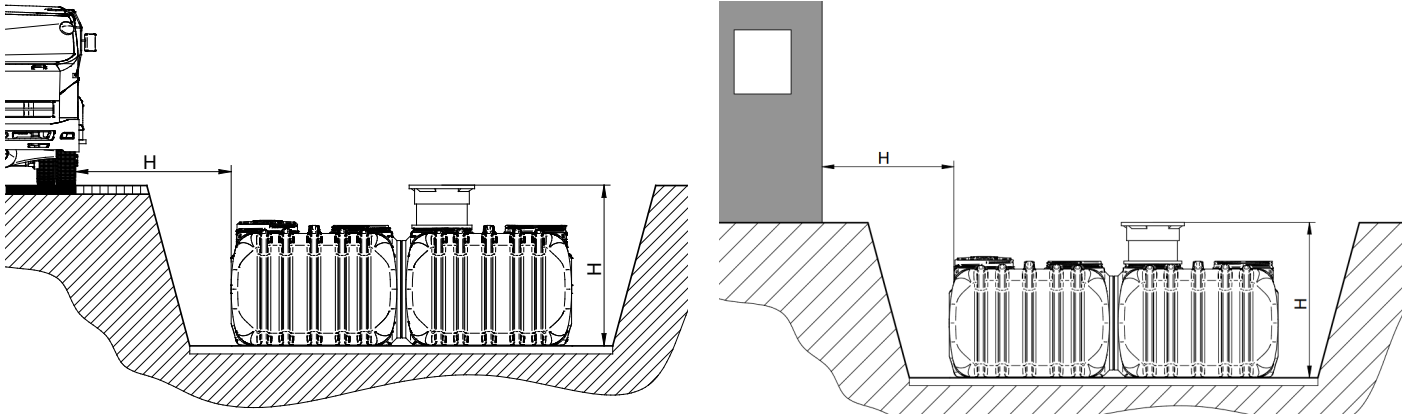




EINBAU UND MONTAGE

INSTALLATION NEBEN GEBÄUDEN ODER BEFAHRENE FLÄCHEN

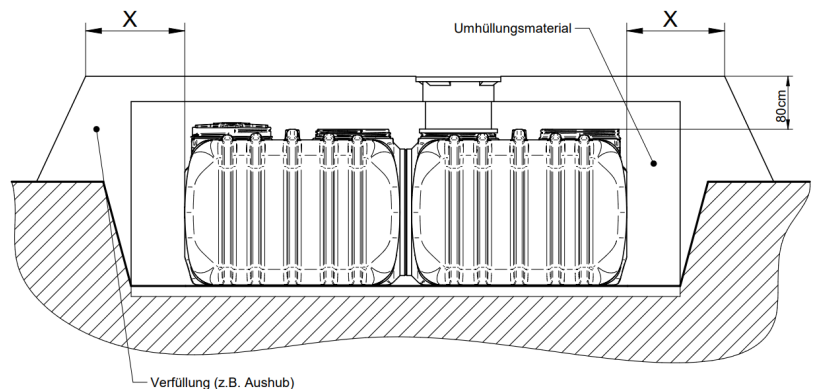
Wird der Behälter neben Gebäuden oder Verkehrsflächen, die mit schweren Fahrzeugen über 12t befahren werden installiert, entspricht der Mindestabstand zu diesen Flächen mindestens der Grubentiefe.



VERLEGUNG VON DÄMMEN

Der Damm ist in gleicher Verdichtungsqualität wie die Baugrube auszuführen.

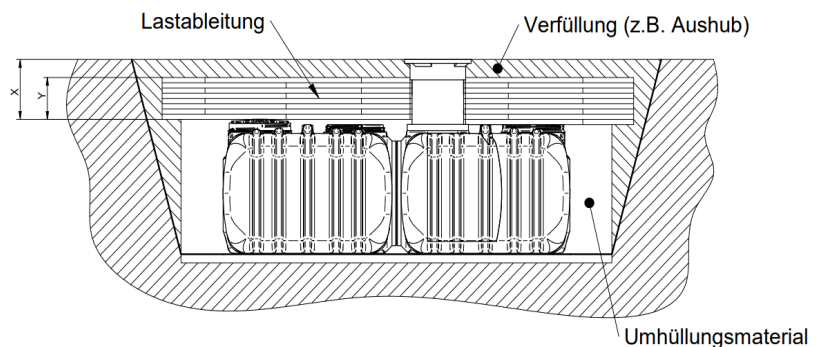
x.....Speicherlänge + 1000mm



SONDERVARIANTE TIEFERER EINBAU

Sollte aus speziellen Gründen ein tieferer Einbau des Tanks und mehr als 800mm Überschüttung erforderlich sein, müssen spezielle Einbauvorschriften beachtet werden:

- Oberhalb der Tankschulter muss eine zusätzliche Lastableitung errichtet werden. Dies kann zum Beispiel mittels im Verbund verlegten Hartschaumstoffplatten (z.B. Styrodur) erreicht werden. Es ist darauf zu achten, dass die Erdüberschüttung nicht mehr als 400mm beträgt ($X-Y = \text{max. } 600\text{mm}$) => siehe Skizze:



- Bei der Verwendung von Styrodurplatten, ist darauf zu achten das diese deutlich über den Tank hinausragen und für eine optimale Ableitung am umgebenden Erdreich aufliegen.
- Mit diesen Einbauweisen ist eine maximale Überschüttung (X) von 1000mm möglich!
- Zur Verlängerung des Teleskopdomschachtes sind bei GEOplast spezielle Erweiterungen verfügbar - es dürfen nur von GEOplast freigegebene Verlängerungen verwendet werden.
- Weiters dürfen keine Betonschachtringe oder ähnliche Verlängerungen verwendet werden!
- Bei Nichteinhaltung erlischt jegliche Garantie!

EINBAU UND MONTAGE

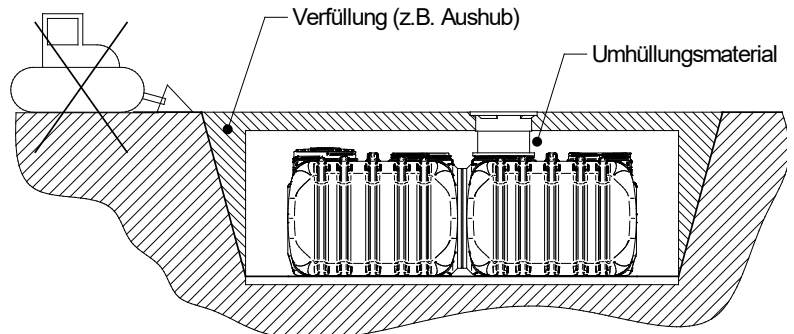
EINSETZEN UND VERFÜLLEN

Die Behälter sind stoßfrei mit geeignetem Gerät in die vorbereitete Baugrube einzubringen. Inzwischen wird die Zulaufdichtung am Tanküberlauf des Behälters angebracht.

Mutterboden, Ton, Sand, Lehm und andere bindige Böden sind als Umhüllungsmaterial ungeeignet. Als Umhüllungsmaterial muss ausschließlich Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) verwendet werden!

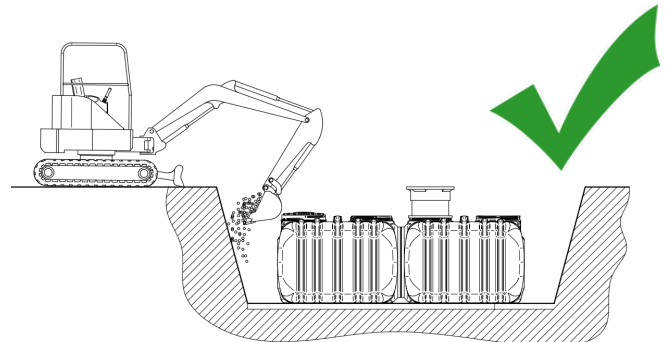
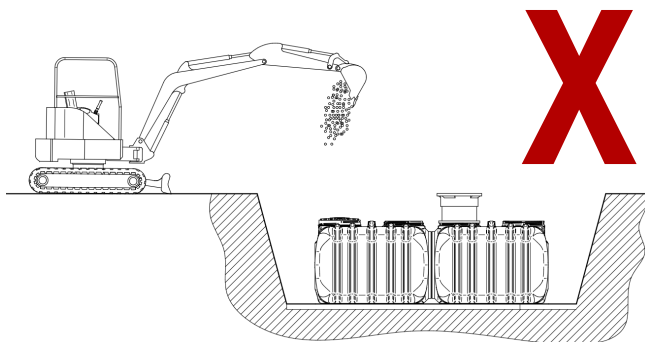
Nach dem Ausrichten ist der Tank 400mm mit Wasser zu befüllen. Anschließend wird der Freiraum zwischen dem Tank und der Grubenwand lagenweise in 200mm Schritten mit Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) verfüllt und händisch verdichtet.

Es ist darauf zu achten, dass der Rundkornkies behutsam in den Freiraum zwischen Tank und Grubenwand gefüllt wird, wie in der folgenden Abbildung ersichtlich ist. Die Fallhöhe ist während des gesamten Verfüllvorgangs so gering wie möglich zu halten.



VOR DEM UMHÜLLEN DES WASSERSPEICHERS MÜSSEN ALLE TANKVERSCHRAUBUNGEN, ANSCHLÜSSE, STECKVERBINDUNGEN,... AUF DICHTHEIT ÜBERPRÜFT WERDEN!

HINWEIS: ES DÜRFEN KEINE SCHWEREN GERÄTE ZUM VERFÜLLEN VERWENDET WERDEN! SIEHE ABBILDUNG OBEN



Dieser Vorgang (weitere 400mm des Tanks mit Wasser befüllen und gleichzeitig rundum hinterfüllen) wird nun lagenweise (max. 400mm Lagenhöhe) bis zur Höhe der Zu- und Überlaufanschlüsse fortgesetzt. Das Verdichten muss gleichmäßig von Hand (z.B. mit Handstamper) erfolgen. Es dürfen auf keinen Fall mechanische Verdichtungsmaschinen eingesetzt werden. Das Einschlämmen des Tanks ist als Verdichtungsmethode nicht geeignet!

Nach Abschluss der Installationsarbeiten wird der Tankscheitel mit einer ca. 200mm (= Y) dicken Schicht aus Styropor bzw. Styrodurplatten überdeckt. Darauf kommt eine 400mm starke Schüttung aus Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226). Die restliche Verfüllung (maximal 200mm) wird mit dem vorhandenen Mutterboden bzw. Humus zur Gartengestaltung, der frei von Steinen und scharfkantigen Gegenständen sein muss, aufgefüllt. Die maximale Gesamtüberschüttung beträgt 800mm - sollte der Tank tiefer eingegraben werden müssen, sind spezielle Vorkehrungen notwendig.

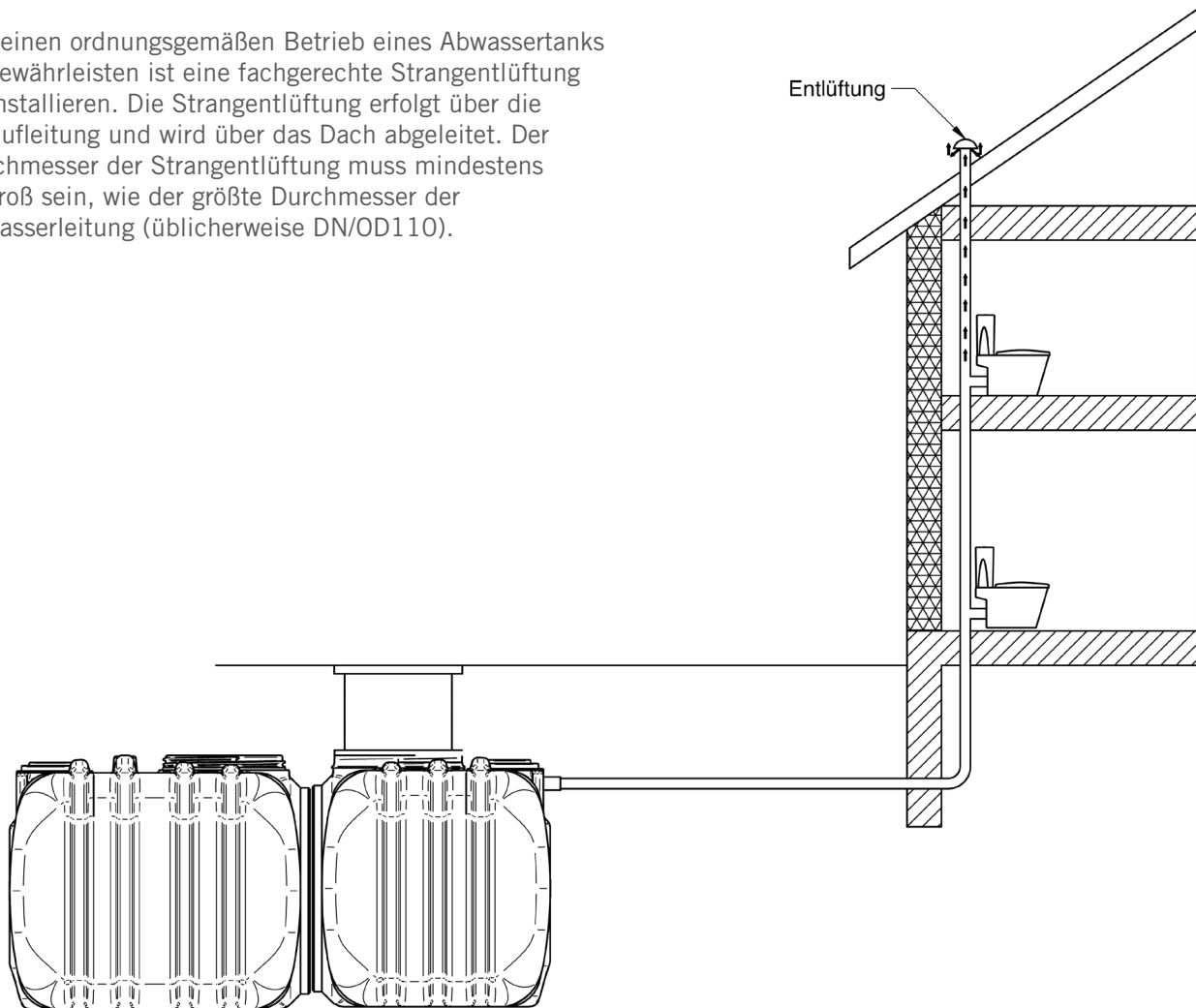
Der Wassertank darf nicht mit Bändern oder dergleichen niedergebunden werden – die Belastung muss über die komplette Oberfläche konstant sein.



EINBAU UND MONTAGE

ENTLÜFTUNG

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb eines Abwassertanks zu gewährleisten ist eine fachgerechte Strangentlüftung zu installieren. Die Strangentlüftung erfolgt über die Zulaufleitung und wird über das Dach abgeleitet. Der Durchmesser der Strangentlüftung muss mindestens so groß sein, wie der größte Durchmesser der Abwasserleitung (üblicherweise DN/OD110).



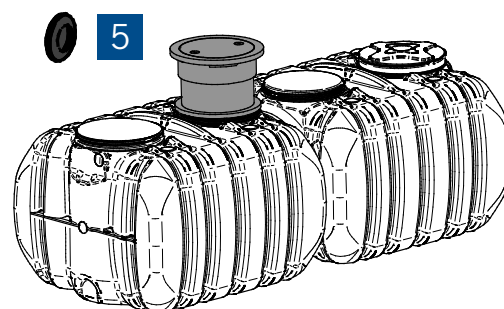
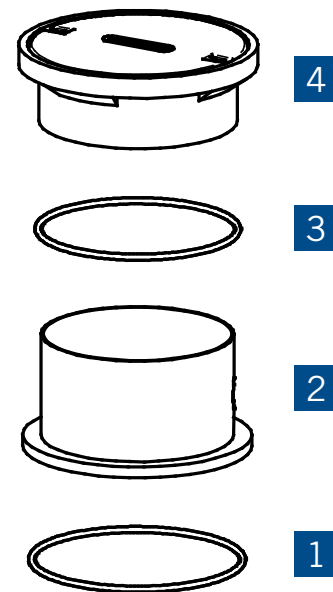
MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

MONTAGE DOMSCHACHT

AUSLIEFERZUSTAND:

Bei Auslieferung ist der Teleskopdomschacht vollständig in den Regenwasserbehälter eingeschoben. Vor dem Eingraben des Behälters müssen alle Bauteile des Domschachtes sowie alle Zubehörteile je nach Ausführung aus dem Behälter entnommen werden.

- 1** Rollringdichtung (Ø14mm, L=1,75m / Ø18mm, L=1,9m) zur Abdichtung zwischen Domschacht und Tank schieben.
- 2** Teleskopdomschacht kürzbar mittels Stichsäge (je nach Gelände, Anforderungen oder Einbaupaketen).
- 3** Rollringdichtung (Ø18mm, L=1,7m) zur Abdichtung zwischen Domschacht und Kunststoffabdeckung (je nach Ausführung) schieben.
TIPP: zur einfacheren Montage des Domschachtes Gleitmittel (z.B. Schmierseife, Silikonspray,...) verwenden.
- 4** Abdeckung auf Teleskopdomschacht aufsetzen (auf korrekten Sitz der Rollringdichtung achten!)
Verschraubung als Kindersicherung (je nach Ausführung)
- 5** Zulaufdichtung für KG-Rohr DN/OD110 beim Zulauf montieren
TIPP: zur einfachen Montage Gleitmittel (z.B. Schmierseife, Silikonspray, ...) verwenden



Zulaufdichtung monieren - Außenansicht



Domschacht bei Bedarf kürzen



Rolldichtung über Domschacht schieben

MONTAGEKIT

Im Montagekit befinden sich alle Materialien, welche für die Montage des Domschachts benötigt werden.

Bezeichnung	Artikelnummer	Anzahl	Montagekit AW02200S	Montagekit RSF-AW
LW-ZD00110 Zulaufdichtung DN/OD110	2-560.81.100	1 Stk.	x	
Spax Senkkopf 4x30	4-900.10.213	8 Stk.	x	
Moosgummi Rundschnur 14mm L=1,75m geklebt	2-210.42.516	1 Stk.	x	
Moosgummi Rundschnur Ø 18mm L=1,7m geklebt	2-210.42.556	1 Stk.	x	x
LW-RD00110 Regenwasserdichtung DN/OD 110	2-560.82.110	4 Stk.		x
MC-032 Dichtung DN625	1-208.00.032	1 Stk.		x



MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

MONTAGE DOMSCHACHTVERLÄNGERUNG

Im Falle eines zu tiefen Einbaues bzw. Geländeänderungen besteht die Möglichkeit, den Einstieg um bis zu 400mm zu erhöhen.

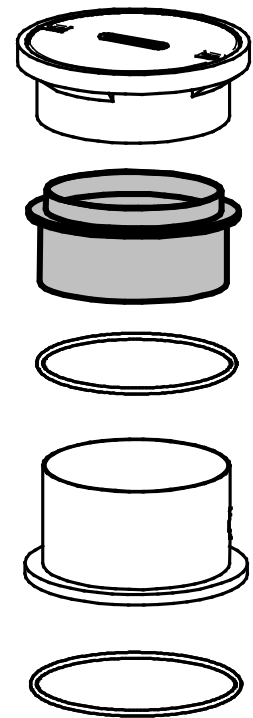
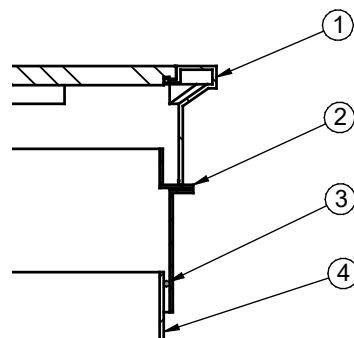
ACHTUNG:

- Aus statischen Gründen ist eine Erhöhung von maximal 2 x 200mm zulässig!
- Die maximale Gesamtüberschüttung beträgt 1000mm ab Behälteroberkante - ein tieferer Einbau des Tanks ist nicht zulässig bzw. erfolgt auf eigene Gefahr!

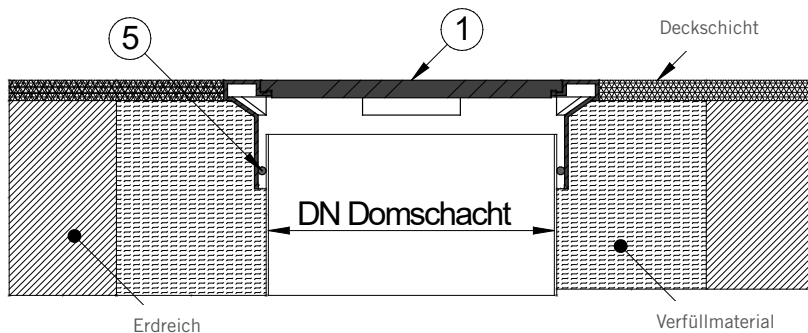
MONTAGE:

1. Abdeckung abziehen.
2. Domschachtverlängerung auf Dichtung aufsetzen.
3. Abdeckung wieder montieren.

- (1) ...Abdeckung
(2) ...Domschachtverlängerung
(3) ...Moosgummi Rundschnur (Art.Nr. 2-210.42.556)
(4) ...Domschacht



MONTAGE ABDECKUNG BEGEHBAR BIS 200KG

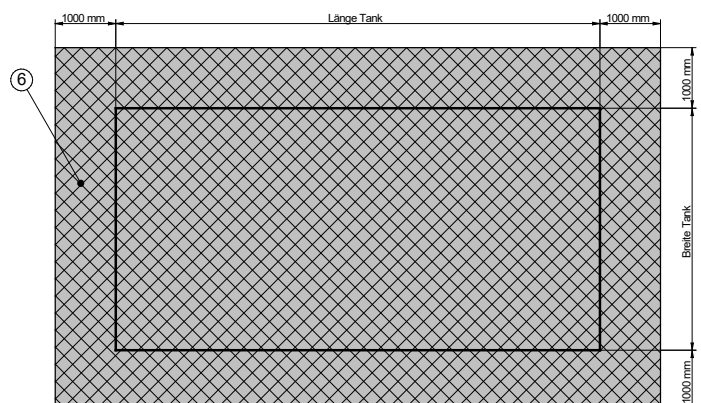


- Moosgummi Dichtung (5) auf Domschacht platzieren.
- Abdeckung (1) auf Domschacht setzen.
- Abdeckung (1) an Geländeoberkante ausrichten.
- Moosgummi Rundschnur (5) auf ordnungsmäßigen Sitz überprüfen.
- Deckel verschrauben (Kindersicherung).

MONTAGE ABDECKUNGEN AB 600KG

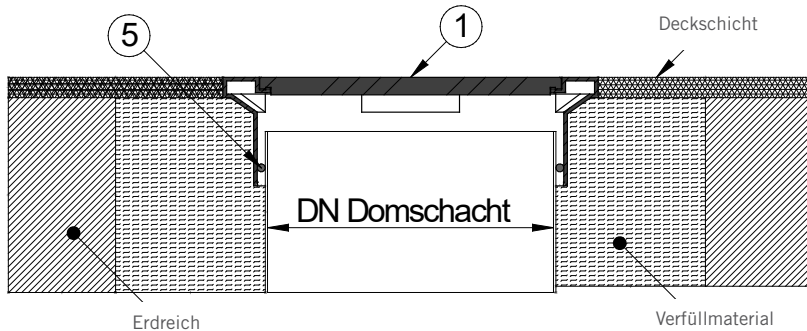


Wird der Tank mit mehr als 200kg kurzzeitig überfahren, ist eine fachgerechte Betonlastableitungsplatte herzustellen. Diese Platte muss den Tank seitlich umlaufend mindestens 1m überragen. Die Betonlastableitungsplatte ist den örtlichen Gegebenheiten/Anforderungen anzupassen. Daher ist eine fachgerechte statische Auslegung notwendig, um zu gewährleisten, dass die Betonlastableitungsplatte alle auftretenden Kräfte ans Erdreich weiterleitet und keine Belastung am Tank selbst auftritt.



MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

MONTAGE ABDECKUNG BEFAHRBAR BIS 600KG/1500KG

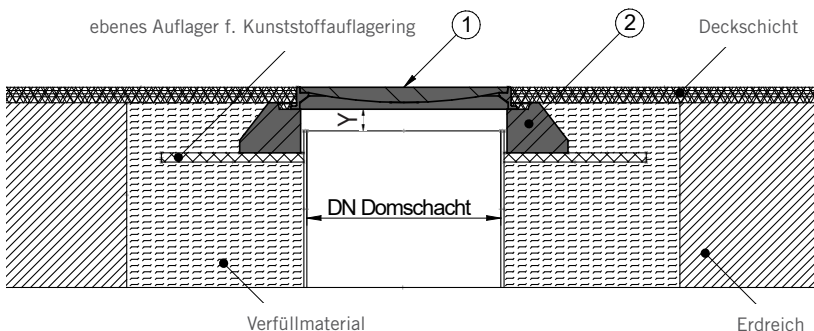


- Moosgummi Dichtung (5) auf Domschacht platzieren.
- Abdeckung (1) auf Domschacht setzen.
- Abdeckung (1) an Geländeoberkante ausrichten.
- Moosgummi Rundschnur (5) auf ordnungsmäßigen Sitz überprüfen.
- Deckel verschrauben (Kindersicherung).



Wird der Tank mit über 600kg befahren, muss eine Betonlastableitungsplatte installiert werden - siehe Seite 13

MONTAGE ABDECKUNG BEFAHRBAR BIS LKW12

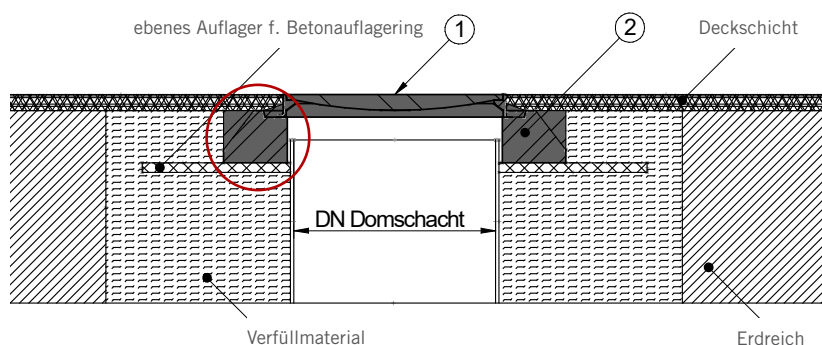


- Ebenes Auflager für Kunststoffauflagerung (2) (z.B: Feinsplitt. Zu beachten ist die zu erreichende Geländeoberkante. Distanz Y = 80mm beachten!
- Kunststoffauflagerung (2) zentrisch über Domschacht platzieren.
- Gussabdeckung (1) auf Betonauflegeringsetzen.

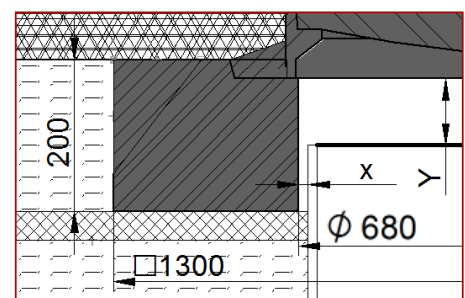


Wird der Tank mit über 600kg befahren, muss eine Betonlastableitungsplatte installiert werden - siehe Seite 13

MONTAGE HANDELSÜBLICHE ABDECKUNG BEFAHRBAR BIS LKW12



- Ebenes Auflager für Betonauflegering (z.B: Feinsplitt. Zu beachten ist die zu erreichen-Geländeoberkante. Distanz Y beachten!
- Auflagering (2) zentrisch über Domschacht betonieren (Abmaße: 1300 x 1300 x 200).(Betongüte CEM II)
- Handelsübliche Gussabdeckung (1) (lt. EN 124) auf Auflagering setzen.



ACHTUNG:

X ...Spaltmaß für Lastableitung
Y ...Distanz Gussabdeckung 100mm

Zwischen Domschacht und selbst betoniertem Auflagering ist ein Spaltmaß X von mindestens 40mm dauerhaft zu gewährleisten



Wird der Tank mit über 600kg befahren, muss eine Betonlastableitungsplatte installiert werden - siehe Seite 13



MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

SICHERHEITSHINWEISE

- Anforderungen durch die Örtlichkeit, z.B. Frost- und Tausalzbeständigkeit, sind durch die entsprechende Betonwahl gemäß DIN1045 bzw. EN206-1 zu berücksichtigen
- Auftretende Lasten dürfen auf keinen Fall direkt auf den Behälter übertragen werden! Alle Lasten müssen über den Betonauflagering ins Erdreich abgeleitet werden! Zwischen Teleskopdomschacht und Gussabdeckung muss eine Lastentkopplung hergestellt werden (keine Verbindung zwischen Teleskopdomschacht und Gussabdeckung!)
- Dauerhaftes Parken ist im Bereich um den Regenwassertank bzw. direkt am Regenwassertank nicht zulässig!
- Alle gültigen Normen im Straßenbau müssen eingehalten werden!
- **Die Einbauparameter dieser Einbauanleitung sind dauerhaft zu gewährleisten.**

WARTUNG UND REINIGUNG

Die gesamte Anlage ist regelmäßig auf Sauberkeit, Dichtheit und Standsicherheit zu prüfen. Alle 5 Jahre fällt eine Wartung der Anlage an. Es ist darauf zu achten, dass alle Anlagenteile gereinigt und auf ihre Funktion überprüft werden. Bei einer Wartung geht man wie folgt vor:

- Restwasser aus dem Behälter auspumpen.
- Behälter und Einbauteile mit Hochdruckreiniger reinigen.
- Schmutz restlos aus dem Behälter auspumpen.
- Alle Tankverschraubungen, Anschlüsse und Steckverbindungen auf Dichtheit überprüfen.

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der Punkte in dieser Beschreibung nicht eingehalten wurde. Es sei denn, der Käufer bzw. das bauausführende Unternehmen weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch, wenn ein Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt ist. Die Erfüllung der Einbauparameter der vorherstehenden Einbauhinweise ist dauerhaft zu gewährleisten. Die in diesen Einbauhinweisen erwähnten Normen inkl. deren Normenverweisungen sind restlos einzuhalten. Treten Einbaubedingungen auf, die in diesen Einbauhinweisen nicht beschrieben werden, so ist mit dem Unternehmen GEOplast Kunststofftechnik GmbH Rücksprache zu halten. Andernfalls kann dafür keine Haftung übernommen werden. Technische Änderungen vorbehalten.

ÜBER EINBAUSITUATIONEN, DIE IN DIESER EINBAUANLEITUNG NICHT BESCHRIEBEN SIND, IST MIT GEOPLAST RÜCKSPRACHE ZU HALTEN. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

innovations for life

GEO
plast



GEOPLAST **WASSERSYSTEME**

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

GEOpplast Kunststofftechnik Ges.m.b.H.

Bahnstrasse 45 • A-2604 Theresienfeld
T.: +43 (0) 2622 / 65 242 • F.: +43 (0) 2622 / 65 242- 17
E-Mail: kunststoff@geoplast.com • www.geoplast.com